

Die Assistentin der leitenden Produzenten

DONNA GOLDBERG

erinnert sich an *Falcon Crest*

Interview von

THOMAS J. PUCHER (*Deutscher FALCON CREST - Fanclub*)

Als ich die Konzeptkordinatorin Lisa Seidman im Dezember 2016 in Los Angeles traf, übergab sie mir nicht nur zahlreiche Produktionsunterlagen zu *Falcon Crest* für weitere Recherchen, sondern schlug mir auch vor, mich mit einer lieben Freundin von ihr bekannt zu machen — Donna Goldberg, die ebenfalls für die Serie arbeitete. Von diesem Vorschlag war ich begeistert, da es stets interessant ist, mit so vielen Produktionsmitarbeitern wie möglich zu sprechen, zumal jeder eine andere Ansicht von der Arbeit bei der Serie hat.

Es dauerte nicht lange, bis Lisa ihr Versprechen erfüllte und ich eine eMail von Donna erhielt. Von Anfang an hatte ich den Eindruck, dass es eine unkomplizierte Konversation werden würde, und ich wurde nicht enttäuscht, denn es wurde ein sehr angenehmes und aufschlussreiches Gespräch.

Engagement bei Lorimar

„Wie hast du deinen Job bei *Falcon Crest* bekommen“, begann ich unser Interview, „und hast du für *Lorimar Productions* gearbeitet, bevor du zur Serie gekommen bist?“

Donna erklärte: „Ich bin im Juli 1983 von New York nach L.A. gezogen und habe sofort eine Stelle bei der *Agency for Performing Arts* bekommen, wo ich eine Frau getroffen habe, die heute noch immer eine meiner besten Freundinnen ist. Im Juni 1985 wurde ich arbeitslos. Jeff Freilich rief meine Freundin an und fragte sie nach einer Empfehlung für jemanden, den er als seinen Assistenten einstellen wollte. Meine Freundin sagte ihm, dass diese Person nicht die richtige sei für den Job, aber sie würde jemanden kennen, der richtig sei — mich. Danach rief Jeff mich an, und wir unterhielten uns für eine Weile und machten einen Termin für ein Treffen bei *Lorimar* aus. Ich wusste sofort, dass wir gut zusammenpassen würden.“

Donna bezog sich auch auf Projekte, in die Jeff zu der Zeit involviert war, als sie für ihn zu arbeiten begann: „Jeff entwickelte gerade eine Sitcom namens *Better Days*. Ich habe daran mit ihm für etwa acht Monate gearbeitet. Die Serie wurde nach ungefähr sechs Episoden abgesetzt, und Jeff hatte noch mehrere Vorhaben in der Entwicklung, aber keines davon schon in Produktion. Seine Frau war mit ihrem zweiten gemeinsamen Kind schwanger, und Jeff hatte sich von seinem älteren Sohn Windpocken eingefangen. Das war die Zeit, als *Lorimar* ihn ansprach, die Stelle als leitender Produzent bei *Falcon Crest* anzunehmen. Etwa im Herbst 1986 zog Jeff in die *Falcon Crest* - Produktionsbüros bei CBS in Studio City an der Radford Avenue um. Ich blieb in meinem Büro bei *Lorimar* in Culver City (auf dem MGM - Gelände) als seine Assistentin, aber dort gab es wirklich sehr wenig für mich zu tun. Also schlug Jeff vor, ich solle in den Produktionsbüros von *Falcon Crest* als Joanne Broughs Assistentin anfangen. Er stellte dann jemand anderen als seinen Assistenten bei *Falcon Crest* ein, und Daniel Westcott übernahm meinen Job im Büro bei *Lorimar*. Er half auch in den Büros in Studio City aus.“

Es war interessant, dass Donna Daniel Westcott erwähnte, denn sein Name brachte mich sofort auf einen Gedanken... Offenbar seinen Nachnamen haben die Autoren für eine Gastrolle in Staffel 7 von *Falcon Crest* „ausgeliehen“: George Westcott, den — wie ich erst kürzlich in Lisa Seidmans alten Produktionsunterlagen entdeckt habe — sie ursprünglich Clendenning während der Entwicklung des Handlungsstrangs genannt hatte. Die Verwendung von Nachnamen des Produktionsteams war bei *Falcon Crest* nicht nur ein Insider - Witz, sondern ist außerdem generell eine gängige Praxis in der Film- und Fernsehindustrie.

Arbeit für die leitenden Produzenten

Donnas Beschreibung von ihrer Tätigkeit war voll von Enthusiasmus, also wollte ich wissen, ob sie *Falcon Crest* je angeschaut hatte, bevor sie zum Produktionsteam kam. „Ja. Ich war ein großer Fan von *Falcon Crest* und *Dallas*“, antwortete sie.

„Wie war denn deine allgemeine Erfahrung, bei *Falcon Crest* zu arbeiten?“ fragte ich. „Es war eine wunderbare Zeit“, sagte sie. „Die Leute waren großartig, und da ich die Serie und die Schauspieler sehr gemocht habe, hat es noch mehr Spaß gemacht. Sowohl für Jeff als auch Joanne zu arbeiten war wunderbar für mich.“

Alten Übersichten von Produktionsmitarbeitern in unserem Archiv zufolge arbeitete Donna als Jeffs Assistentin bis zum 11. Februar 1987 (während der 6. Saison) und wurde anschließend Joannes Assistentin.

Als ich dieses Datum erwähnte, korrigierte Donna: „Dieses Datum ist nicht ganz zutreffend, wie ich schon erwähnte. Mein erster Kontakt mit dem Produktionsteam von *Falcon Crest* war John Perrys enorme Weihnachtsfeier im Jahr 1986. Nach den Feiertagen fing ich mit der Arbeit für Joanne im Januar 1987 an. Ich habe ein Foto von mir und einer Freundin, wie wir auf dem Schoß des Weihnachtsmanns auf dieser Feier sitzen. Bitte entschuldige die schlechte Qualität [des Bildes].“



Donna (links) und eine Freundin mit dem Weihnachtsmann bei der Weihnachtsfeier 1986 von *Falcon Crest*, die von Produzent John F. Perry organisiert wurde.

Dann wollte ich mehr Details über ihre Arbeit wissen: „Könntest du bitte deine Aufgaben als Assistentin eines leitenden Produzenten beschreiben?“

Donna hob hervor: „Meine wichtigste Aufgabe während meiner Tätigkeit sowohl für Joanne als auch für Jeff war, Drehbücher zu lesen, die von Agenten für deren Mandanten, die nach einem Job suchten, eingesendet wurden. In dieser Eigenschaft las ich und schrieb auch Berichte (Zusammenfassung und Empfehlung) über viele Drehbücher, darunter auch *Das Messer am Ufer* von Tim Hunter, das schließlich als Film mit Keanu Reeves und Dennis Hopper produziert wurde. Ich habe Lisa Seidmans Drehbuch für eine Episode von *Cagney & Lacey* gelesen (eine Folge, die ich tatsächlich auch im Fernsehen gesehen habe) und habe sofort bemerkt, dass sie sehr gut war. Ich weiß noch, wie ich in Joannes Büro gelaufen kam und ihr sagte, sie müsse Lisa einfach treffen. Als Lisa dann ins Büro für ihr Vorstellungsgespräch kam, wartete sie in meinem Büro, und wir lernten uns sehr schnell kennen. Wir waren sofort auf einer Wellenlänge und sind nun schon seit 30 Jahren eng befreundet. Eine andere von meinen Aufgaben war es, (zusammen mit Daniel Westcott) eine Zusammenfassung jeder Episode zu schreiben, die dann im *Soap Opera Digest* - Magazin veröffentlicht wurde.“



Staffel 6, als Jeff und Joanne leitende Produzenten wurden:
Jane Wyman und Kim Novak bei Janes Willkommensparty für Kim im
Regency Club in Westwood am 17. September 1986.

Ich sprach ebenfalls die Veränderungen bei *Falcon Crest* über die Jahre an, insbesondere da Staffel 6 wie ein Neuanfang war — der allerdings schonend umgesetzt wurde, denn das Konzept lehnte sich weiterhin eng an das ursprüngliche Konzept der Serie an, während gleichzeitig das Erzähltempo schneller wurde und die visuellen Effekte und die Musik hochartifiziert und moderner wurden: „Von meinen Interviews sowohl mit Jeff und Joanne habe ich den Eindruck gewonnen, dass Jeff die treibende Kraft für diese Veränderungen und dass Joanne eher für die Kontinuität verantwortlich war, um sicherzustellen, dass vergangene Handlungsstränge und

Entwicklungen der Charaktere logisch erhalten bleiben. Die Staffeln 8 und 9 hatten jeweils andere Produktionsteams. Haben sich diese häufigen Produzentenwechsel auf die alltägliche Arbeit der Mitarbeiter und beim Drehen am Set ausgewirkt?“ fragte ich.

„Nicht wirklich“, sagte Donna. „Obwohl die Atmosphäre im Büro unter Michael Filermans Führung nicht so angenehm war wie zu Jeffs Zeiten.“

Neben anderen Mitgliedern des Produktionsteams erinnerte sie sich auch an den Erfinder von *Falcon Crest*: „Earl Hamner, wie du aus eigener Erfahrung weißt“, sagte sie mit Blick auf meine jahrzehntelange Freundschaft mit ihm, „war der netteste Mensch in Hollywood — ein wahrer Gentleman aus Virginia. Mir gefielen immer unsere kurzen Gespräche, wenn er anrief, um mit Joanne zu reden. Ein anderer komischer Zufall war, dass seine Tochter Caroline Jahre später nach Abschluss meines Psychologie - Studiums zusammen mit mir Assistenztherapeutin in einem Beratungszentrum war.“

Ich wollte außerdem wissen, ob Donna mit bei den Außendrehen dabei war: „Wie gefielen dir die Dreharbeiten in Nordkalifornien?“

„In Napa war ich nur einmal und hing dort die meiste Zeit mit Lisa rum“, sagte Donna. „Es war wunderbar dort.“

„Hast du noch Kontakt zu jemandem aus *Falcon Crest*?“ fragte ich.

„Mit Howard [Lakin] war ich mehrere Jahre in Kontakt, aber seit Längerem schon nicht mehr“, sagte Donna. „Wie ich schon vorhin erwähnte, sind Lisa und ich gute Freundinnen und treffen uns mehrere Male pro Woche. Mit Daniel Westcott bin ich ebenfalls noch gut befreundet.“

Erfahrungen mit den Schauspielern

Von den Produktionsmitarbeitern kamen wir nun auf die Schauspieler und Schauspielerinnen zu sprechen.

„Bist du mit dem Schauspieler Jason Goldberg verwandt, der Joseph Gioberti, den Serienson von Ana - Alicia und Billy Moses, spielte?“ fragte ich. „Oder ist derselbe Nachname lediglich rein zufällig?“

Donna antwortete: „Nein, ich bin mit Jason Goldberg nicht verwandt. Er ist übrigens heutzutage ein Produzent.“

Ana - Alicia, Jason Goldberg und William R. Moses
in Sonoma während der Dreharbeiten für Folge 72 <4.04>.

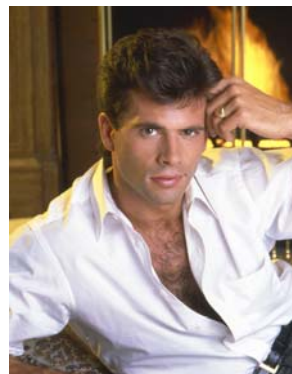


„Neben seinen vielen hervorragenden Qualitäten war *Falcon Crest* bekannt für die vielen Berühmtheiten, die einen Gastauftritt hatten“, leitete ich meine nächste Frage ein. „Es gab viele Gerüchte über große Namen, die in Erwägung gezogen wurden, abgesehen von denen, die letzten Endes tatsächlich in der Serie auftraten. Weißt du noch von jemand speziellem?“

„Nein, leider nicht“, sagte Donna.

Dennoch erinnerte sie sich an einige herausragende Gaststars: „Ich war ein großer Fan von Leslie Caron, schon seit ihren englischsprachigen Filmen *Das indiskrete Zimmer*, *Gigi*, *Fanny*, usw. aus den 1960ern. Ich erinnere mich, dass ich ihr das auch gesagt habe.“

Aus der vorherigen Staffel kam ihr eine andere Erinnerung in den Sinn: „Ich weiß noch, als Kim Novak ankam. Sie wartete in meinem Büro vor ihrer Besprechung mit Joanne und erzählte mir eine Geschichte, als sie einmal im Krankenhaus war und so etwas wie eine Unterhaltung mit einer Pflanze in ihrem Krankenzimmer führte. Das meinte sie absolut ernst. Das war für sie eine spirituelle Erfahrung.“



Tiefe Eindrücke von Gaststars und Hauptdarstellern:
Leslie Caron, Kim Novak, Lorenzo Lamas und Brett Cullen.

Des Weiteren teilte Donna ein paar großartige Erinnerungen an die Hauptdarsteller hinter den Kulissen mit: „Ich erinnere mich noch an eine Probelesung im Büro, bei der Lorenzo Lamas abwesend war. Brett Cullen übernahm Lorenzos Textpassagen und imitierte ihn perfekt. Er war urkomisch.“

Als wir von Brett Cullen sprachen, erinnerte sich Donna, dass seine Storyline auf *Der lange heiße Sommer* von William Faulkner basierte: „In dem Film spielte Paul Newman die Rolle des Ben Quick; Bretts Figur bei *Falcon Crest* hieß Dan Fixx.“

Natürlich sprach sie ebenfalls über die Grande Dame der Serie: „Jane Wyman war auch eine liebreizende Person. Sehr professionell und warmherzig und auch freundlich. Das Einzige, das sie jemals über ihren Ex-Mann, Präsident Ronald Reagan, sagte, war, dass ‚er ein sehr netter Mensch ist‘.“

Jane Wyman mit ihrer legendären Lockenperücke während Staffel 6.



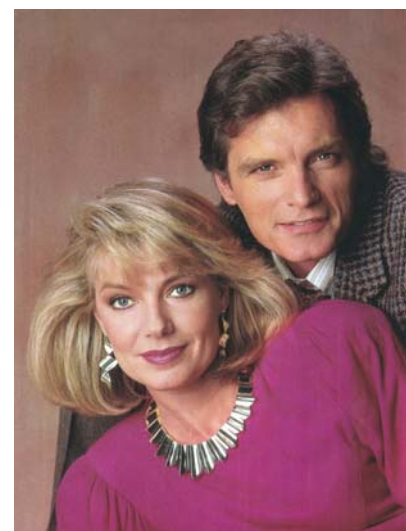
Unter den anderen, an die sich Donna liebevoll erinnerte, waren David Selby und Susan Sullivan: „David Selby ist ein reizender Mann. Alle Frauen im Büro waren aufgeregt, wenn er hereinschaute. So gutaussehend!“ sagte Donna. Dann fuhr sie fort: „Zu Susan Sullivan hatte ich eine ungewöhnliche Verbindung. Sie ist eine Absolventin der *Hofstra University* in New York, so wie ich. Mein Vater war dort der Vorstand der Psychologischen Fakultät, und meine Familie hat sich oft Aufführungen von *Hofstras* Schauspiel - Fakultät angesehen. Susan habe ich die weibliche Hauptrolle in dem Musical *Finian's Rainbow* spielen sehen, als ich auf der High School war und sie auf dem College.“

Großartige Momente

Die Schauspieler, die Richard und Maggie Leben einhauchten, brachten uns zu unserem nächsten Thema: Donnas Lieblingsmomente bei *Falcon Crest*.

„Ich erinnere mich nicht an viel, aber ich habe laut gelacht bei Maggies und Richards Hochzeit, die eine chaotische Szene war, als Angela sagte ‚Ich wusste, dass ich mir ein Buch hätte mitbringen sollen.‘ Howard hat das Drehbuch dazu geschrieben.“

Eine andere Einstellung, die Donna in den Sinn kam, war „eine sehr romantische Liebesszene zwischen Maggie und Richard, in einem Zimmer mit einem brennenden Kamin. Howard hat das geschrieben.“ Ich erkannte dies sofort als eine Szene aus *Irrwege* (Episode 176 <7.21>) mit Maggies und Richards prickelndem heißen und dampfenden Bad in der Whirlwanne in ihrem großen offenen Schlafzimmer / Badezimmer auf ihrer Ranch.





Richards und Maggies geplätzte Hochzeit und ihre Whirlwannen-Nacht in ihrem Schlafzimmer im indianisch inspirierten Stil à la Santa Fe, eine Studiokulisse, die wunderbar dem Design des echten Drehorts, *Saddlerock Ranch*, ähnelt.

„Und hinter den Kulissen?“ bezog ich mich unausweichlich auf andere besondere Anekdoten vom Set oder aus dem Produktionsbüro.

„Auf entweder einer Weihnachtsfeier oder einer Party zum Abschluss der Dreharbeiten wurde ein ‚Gag - Video‘ gezeigt, mit all den Ausrutschern und Versprechern, die die Schauspieler während der Dreharbeiten gemacht hatten“, erinnerte sich Donna. „Es war wahnsinnig komisch. Leider erinnere ich mich nicht an besondere Momente daraus.“



Da Donna bei der Serie zwischen 1987 und 1989 arbeitete, dachte ich mir, es müsse das Band sein, das unter Jeff Freilichs Schirmherrschaft zusammengeschnitten wurde und das Susan Sullivan mit ins *Paley Center* brachte, als wir *Falcon Crest: A Look Back* im Jahr 2010 feierten. Es enthielt zahlreiche Ausrutscher, darunter auch Lorenzo, der über einen Stuhl in Richards Büro im *New Globe* in einer Szene aus Folge 134 <6.07> fällt; Bob Foxworth und Cindy Morgan, die sich immer wieder und wieder küssen während eines Drehs für eine Szene aus Episode 150 <6.23>; Edward Albert, der nur für das Produktionsteam wieder mal den Psychopathen Jeff Wainwright spielt während des Drehs zu Episode 153 <6.26>; Susan Sullivan und Margaret Ladd, die hysterisch über die komische Situation mit Emmas Hochzeitskleid lachen, während sie eine Einstellung für dieselbe Folge aufnahmen; Kim Novak, wie sie auf die Kamera in einer verzerrten imaginären Szene für Episode 154 <6.26>, als Kit Roland Saunders mit dem Fassschlüssel tötet, einschlägt; der verstorbene Robert Stack, wie er nach dem Dreh dieser verfremdeten Szene herumblödelt und fast die Kamera küsst; und Carl Held, der aus dem Flugzeug fällt, als er dessen Tür in einer Einstellung ebenfalls aus Folge 154 öffnete — um nur ein paar Einstellungen zu nennen.





„Ich weiß noch, als Jeff uns eine neue Eröffnungsszene mit Mark Snows neuer Hintergrundmusik vorführte“, fuhr Donna fort. „Ich sagte ihm, dass beides brilliant war (und das war es tatsächlich).“

Ebenfalls wollte ich wissen, ob es irgendwelche Storylines gab, die nicht verwirklicht wurden. Donna erinnerte sich tatsächlich an zwei sehr interessante Fakten.

„Vor Staffel 7 fragte mich Jeff nach meiner Meinung, ob die Fans die Serie immer noch lieben würden, auch wenn Jane nicht mehr mitspielen würde.“ Sie bezog sich dabei auf die Idee, Angela ins Koma fallen zu lassen. „Ich antwortete ihm, dass die Fans das hasen würden. Damals wollte Jane etwas weniger arbeiten, glaube ich...“ Diese Information war ein echter Schocker, denn als Janes Figur Angela von den neuen Autoren und Produzenten unter Führung des neuen leitenden Produzenten Jerry Thorpe in Saison 9 tatsächlich ins Koma versetzt wurde, war das für die Serie ein wahrer Albtraum — neben den übrigen drastischen Veränderungen der letzten Staffel. Ich brachte meine vollkommene Überraschung darüber, dass Jeff diese Idee schon vorher hatte, zum Ausdruck, aber Donna bestätigte: „Ich erinnere mich nur, dass Jeff mich fragte, ob die Fans noch zuschauen würden, wenn Angela nicht mehr dabei wäre. Keine Ahnung, ob das mit dem Koma aus Saison 9 zusammenhängt. Das kann ich leider nicht überprüfen, und ich erinnere mich auch noch nicht einmal mehr an Jerry Thorpe, denn Joanne und ich waren damals definitiv nicht mehr dabei. Es muss sich um eine Idee gehandelt haben, die Jeff in Erwägung gezogen, dann aber nicht umgesetzt hat. Aber er hat auf jeden Fall darüber nachgedacht, Angelas Anwesenheit zu reduzieren.“

Ein weiterer sehr interessanter Leckerbissen war ebenfalls aus Staffel 7: „Ich erinnere mich an eine andere Storyline, die besprochen, aber nie verwirklicht wurde: Sie dachten darüber nach, den Sohn von Ana - Alicia und Billy Moses sterben zu lassen“, sagte Donna über Joseph, „aber Howard sagte, dass unter seiner Leitung keine Kinder sterben würden, daher würde diese Idee gekippt.“ Das war für mich auch komplett neu, aber kurz nach dem Gespräch mit Donna hatte ich endlich die Gelegenheit, Unterlagen über die Entwicklung von Staffel 7, die ich erst kürzlich von Lisa Seidman erhalten hatte, durchzusehen: Diese Aufzeichnungen bestätigten, dass die Autoren mit dem Gedanken spielten, Cole und Joseph als Gäste bei Maggies und Richards Hochzeitszeremonie in *Polterabend* (Episode 170 <7.15>) auftreten zu lassen. Joseph sollte dann zusammenbrechen und ein Nierenversagen erleiden. Sein unausweichlicher Tod, da kein Organspender rechtzeitig gefunden werden sollte, hätte Verzweiflung bei Melissa auslösen sollen — mit der Frage, ob dies die Bestrafung für all die schlechten Taten in ihrem Leben sei.

Bevor wir das Thema *Falcon Crest* beendeten, wollte ich wissen, ob Donna irgendwelche Andenken, Dokumente oder Fotos vom Set habe.

„Nur meinen *Falcon Crest* - Kaffeebecher“, sagte sie und fügte noch hinzu: „ein Weihnachtsgeschenk von Victoria LaFortune, der Aufnahmeleiterin. Den benutze ich jeden Morgen.“

Leben nach *Falcon Crest*

Am Ende des Interviews wollte ich mehr über Donnas Projekte nach der Serie erfahren und was sie heutzutage macht.

„Joanne verließ Lee Rich im September 1991“, meinte Donna über den früheren Chef von *Lorimar*, der seine eigene Produktionsgesellschaft in den *Warner Bros. Studios* hatte. „Und da wurde ich arbeitslos. Ich hatte vorher nie Probleme damit, einen Job zu finden, aber damals war es schwierig. Letzten Endes dämmerte es mir, dass meine Zeit im Show Business zu Ende war. Und so beschloss ich, wieder zu studieren, um einen Master in Psychologie zu machen. Das war das Beste, was ich je gemacht habe. Am ersten Tag an der Universität habe ich meinen Ehemann kennengelernt. Wir sind beide Psychotherapeuten in privater Praxis.“

Es hat viel Spaß gemacht, Donna zu interviewen. Sie lieferte ein paar weitere Teile des Puzzles, wie es wohl gewesen sein musste, bei unserer Lieblingsserie zu arbeiten.